Objekttyp:	Issue
Zeitschrift:	Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band (Jahr): Heft 211	24 (1906)
Helt 211	
PDF erstellt	am: 04.06.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Première teuille.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 20 ser Schweizer 8. Ausland: Zuschlag des Porte. Es kann nur bel der Poest abonlert werden. Schweizer Schweizer 8. Schweizer 8. Schweizer 8. Schweizer 8. Schweizer 18 in Fr. 6. 20 semestre 3. Etranger: Plus trails de port. On s'abonne exclusivement aux offices postator.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio afficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich,

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour,

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 ets.).

Inhalt - Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Die industriclle Entwicklung Britisch-Ostindiens (Schluss). — Gesehäftslage in den Vereinigten Staaten. — La saison lainiere 1905-1906 en Australie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich - Zurich - Zurigo

1906. 11. Mai. Die Firma Th. Sprissler-Schorpp in Zurich V (S. H. A. B. Nr. 88 vom 2. März 1905, pag. 349) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Merkurstrasse 54-Neptunstrasse 25.

11. Mai. Die Firma «Séquin & Cie» in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 1) begibt sich in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma Séquin & Cie in Liq. durch den bisherigen Kollektivgesellschafter Emil Séquin-Straub durchgeführt.

11. Mai. Inhaber der Firma W. Schwarz, Sulfora in Zürich III ist Wilhelm Schwarz, von Barmen (Rheinpreussen), in Zürich IV. Fabrique de Parfums améliorés. Konradstrasse 32.

11. Mai. Firma Sträuli & Cle in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 510 vom 30. Dezember 1905, pag. 2037). Jean Sträuli-Kindlimann ist aus der Firma ausgetreten, womit dessen Kommanditheteiligung erlischt.

11. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gehring & Meier in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 35 vom 31. Januar 1902, pag. 137) — Gesellschafter: Jakob Gehring und Emil Meier — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Gesellschafter: Jakob Gehring und Emil Meier — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Emil Meier-Fisch, in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Meier-Fisch, von Uetikon, in Winterthur. Eier-Import, Kolonialwaren, Zigarren, Spirituosen, Drogen etc. en gros. Rudolfstrasse 11.

11. Mai. In ihrer Generalversammlung vom 15. März 1906 haben die Genossenschafter der Steinbruchgesellschaft Mügenwil in Zürich (S. H. A. B. Nr. 6 vom 6. Januar 1906, pag. 21) eine Revision der Statuten durchgeführt, und dabei beschlössen, den Geschäftssitz nach Mägenwil (Aargau) zu verlegen; demzufolge werden diese Firma, sowie die Namen deren Vertreter: Emil Fietz, Adolf Asper, Hans Baur, Adolf Füchslin und Jakob Wild hierorts gelöscht.

11. Mai. Actiengesellschaft Leu & Co (Société anonyme Leu & Cie)

Jakon Wild hierorts gelöscht.

11. Mai. Actiengesellschaft Leu & Co (Société anonyme Leu & Cie) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 498 vom 21. Dezember 1905, pag. 1989). Der Verwaltungsratspräsident Eduard Usteri-Pestalozzi, von Zürich, in Zürich I, führt Kollektiv-Unterschrift. Dem Vizedirektor Eduard Griot ist ebenfalls volle Kollektiv-Unterschrift erteilt, womit dessen bisherige Prokura erlischt. Im fernern hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Charles Brupbacher, von und in Wädenswil, und an Arnold Vogt, von Solothurn, in Zürich V.

12. Mai. Inhaber der Firma K. Meier-Weiss in Winterthur ist Karl Meier-Weiss, von und in Winterthur. Bäckerei und Konditorei. Postgasse 4.

12. Mai. Inhaber der Firma Adolf Schweyer in Winterthur ist Adolf Schweyer, von Stuttgart, in Winterthur. Buchbinderei und Papeterie. Marktgasse 5.

42. Mai. Inhaber der Firma A. Braschler-Ruckstuhl in Winterthur ist Alfred Braschler-Ruckstuhl, von und in Winterthur. Bäckerei und Konditorei. Lindstrasse 24.

12. Mai. Die Firma Wwe B. Brun in Zürich I — Möbel- und Bett-waren — '(S. H. A. B. Nr. 317 vom 24. Dezember 1897, pag. 1800) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern.

1906, 11. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma C. Hanslin & Cle in Bern (S. H. A. B. Nr. 109 vom 2. Mai 1893, pag. 439 und Nr. 248 vom 19. November 1894, pag. 1017) ist die Kommanditärin Bertha Hanslin infolge Todes ausgeschieden und somit deren Kommanditärin beteiligung von Fr. 1000 erloschen; an deren Stelle tritt als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 1000 '(tausend Franken) ein: Martha Hanslin, von Zofingen, in Bern wöhnhaft. Die Gesellschaft hat ihr Geschäftslokal an die Speichergasse Nr. 12 verlegt.

12 Mai. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Genossenschaft Allgemeiner Spar- und Prämienverein, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 74 vom 4. März 1901, pag. 293) hat in der Mitgliedergeneralversammlung vom 30. April 1906 am Platze des ausgetretenen Sekretärs und Vorstandsmitgliedes Julius Friedländer in Bern als solchen neu gewählt: Fritz Freiburghaus, von Mühleberg in Bern.

Bureau Burgdorf.

12. Mai. Die Firma Joh. Spring in Krauchthal (S. H. A. B. Nr. 441 vom 22. November 1904, pag. 1761) hat den Weinhandel aufgegeben; Natur des Geschäftes bleibt somit noch: Tuch- und Spezereiwarenhandlung.

Bureau Frutigen.

44. Mai. Inhaber der Firma Carl Albert/Jeauloz von & in Bern Restaurant Lötschberg in Mitholz ist Karl Albert Jeanloz, Heinrichs sel., Kaufmann, von und in Bern. Natur des Geschäfts: Wirtschaftsbetrieb.

Bureau Trachselwald.

41. Mai. Die Landwirthschaftliche Genossenschaft Schmiedigen & Umgebung, mit Sitz in Schmiedigen, Gde. Walterswil (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. November 1893, pag. 943) hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. März 1906 am Platz des verstorhenen Friedrich Flückiger als Sekretär in den Vorstand gewählt: Gottlieb Lanz, von Huttwil, Landwirt in Oeschaphach

11. Mai. Die Käsereigenossenschaft Rüegsau in Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 240 vom 15. November 1892, pag. 967) hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. April 1906 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt am Platz des Johann Schär als Präsident: Johann Sterchi, von Lützelflüh, Wirt in Rüegsau, und an seinem Platz als Beisitzer: Johann Aeschlimann, Landwirt, von und in Rüegsau.

Landwirt, von und in Rüegsau.

14. Mai. Die Küsereigenossenschaft in der Gassen, mit Sitz daselbst, Gde. Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1897, pag. 61) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. April 1906 den Vorstand neu hestellt und in denselben gewählt am Platz des Melchior Käser als Präsident. Gottfried Bärtschi, von Sumiswald, Gutsbesitzer in der Gassen; am Platz des Johann Kaspar Käser: als Vize-Präsident und Kassier Hermann Käser, von Dürrenroth, Gutsbesitzer a. d. Wiggisberg, Gde. Walterswil, und am Platz des Gottfried Howald, Gottfried Käser und Johann Steiner als Beisitzer: Theodor Schär, von Walterswil, Gutsbesitzer a. d. Wiggisberg, Andreas Heiniger, von Eriswil, Landwirt i. d. Neuweid, Gde. Walterswil, und Adolf Käser, von Dürrenroth, Gutsbesitzer in Waltrigen daselbst. Der bisherige Sekretär Rudolf Künsch wurde bestätigt.

Zug — Zoug — Zugo

1906. 11. Mai. Die Firma Gust. Dahme, Kraft-Mayr's Nachf. in Zug (S. H. A. B. Nr. 58 vom 2. März 1896, pag. 233) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1906. 9. Mai. Unter dem Namen Elektra Holderbank hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Holderbank, eine G en o s en s ch aft gebildet, welche den Zweck hat, auf Grund ihres Vertrages mit dem Elektrizitätswerke Wynau, den Einwohnern von Holderbank elektrische Energie zu Licht- und Kraftzwecken und eventuell auch für sonstige Verwendungsarten abzugeben. Die Statuten sind am 4. März 1906 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können alle Einwohner von Holderbank, sowie auch die Einwohnergemeinde werden, sofern noch Kraft zur Verfügung steht. Jedes Mitglied zahlt bei der Gründung der Genossenschaft ein Eintrittsgeld von Fr. 2, ferner für jede installierte Lampe Fr. 150, für jeden Posamentstuhl Fr. 5 und für jede Pferdekraft Fr. 20. Später Eintretende haben ein diesbezügliches schriftliches Gesuch dem Präsidenten zu handen der Verwaltungskommission einzureichen und bezahlen die zutrenfenden Eintrittsgebühren im doppelten Betrage. Jedes Mitglied ist zum Bezug elektrischer Energie verpflichtet. Weniger als zwei Lampen werden nicht abgegeben. Vor Ablauf von zwei Jahren, vom Eintritt an gerechnet, kann der Austritt von keinem Genossenschafter verlangt werden, nachher aber alle Jahre mit vorausgehender dreimonatlicher Kundigung auf Ende des Rechnungsjahres und zwar durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod des Genossenschafters. Die Erben, resp. die Uebernehmer der betreffenden Gebäulichkeiten können mit gleichen Rechten und Pflichten an die Statle des Verstorbenen treten, ebenso auch Mieter. Mitglieder, welche die Genossenschaft gefährden, gegen die Statuten oder Betriebsvorschriften handeln, können durch die Verwaltungskommission ausgeschlossen werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren sämtliche Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Genossenschafter die laut Tarif festgestelne Preiben die Genossenschaft nach der Bernelmen die Statuten der Betriebsvorschriften hund solidarisch im Sinn

Bureau Olten.

10. Mai. Die Firma «C. Kinsberger-Räber», in Burgdorf, hat ihre Zweigniederlassung in Olten (S. H. A. B. Nr. 53 vom 10. Februar 1906, pag. 240) aufgegeben; die Firma C. Kinsberger-Räber in Olten, Handel mit Nähmaschinen, Velos und Fournituren, ist daher erloschen.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1906. 11. Mai. In dem Komitee des Vereins unter dem Namen Frauenverband Schaffhausen in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 156 vom 17. April 1903, pag. 621) ist folgende Aenderung eingetreten: die Präsidentin, Frau Maria Habicht-Bendel, und die Verwalterin, Frau Emma Oechslin-Forster, sind von ihren Stellen zurückgetreten; die Vizepräsidentin, Frau Emma Naef-Bader, ist gestorben und daher die Unterschrift der genannten Personen erloschen. Es wurden gewählt, zur Präsidentin des Komitees: Frau Anna Pfaehler, zur Vizepräsidentin: Frau Stadtrat Marie Votsch-Müller; und zur Verwalterin: Frau Martha Weber-Pfeiffer, alle drei von und in Schaffhausen, welche für obgenannten Verein einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

42. Mai. Inbaber der Firma J. Wolf-Schneider in Schaffhausen ist Jakob Wolf-Schneider, von Beringen, in Schaffhausen. Natur des Geschäfts: Comestiblesgeschäft. Geschäftslokal: Vorstadt, zum alten Riesen,

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 11. Mai. Die Firma Real & berenz, Manufakturen, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. vom 31. Juli 1891, pag. 670) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

42. Mai. Die Firma Joseph Zahner in Wallenstadt (S. H. A. B. vom 27. Februar 1892, pag. 187) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma J. Zahner's Wwe. in Wallenstadt ist Frau Wwe. Emilie Zahner-Klaus, von Schanis, in Wallenstadt; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Eisenhandlung. Im Städtchen.

12. Mai. Inhaber der Firma Walter Niederer in St. Fiden ist Walter Niederer, von Walzenhausen, in St. Fiden. Drogerie. Ecke Fidesstrasse-Schlösslistrasse. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Niederer, von Walzenhausen, in St. Fiden.

12. Mai. Die Firma A. Niederer in St. Gallen (S. H. A. B. vom 20. Dezember 1892, pag. 1080) ist infolge Verkaufs des Zwirnereigeschäftes

20. Dezember 1892, pag. 1000) ise managerloschen.

Paul Niederer, von Trogen, in Wattwil, und Alfred Niederer, von Trogen, in St. Gallen, haben unter der Firma A. Niederer & Cie. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Niederer» übernimmt. Zwirnerei und Garnhandlung. Börsenplatz, St. Gallen. Zwirnerei zur Stadtbrücke in Lichtensteig. Die Firma erteilt Einzel-Prokura an Jacques Kuhn, von und in St. Gallen, und an Karl Sutter, von Appenzell in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung, J. Töndury & Cie. Engadinerbank in Samaden. In Nr. 182 des S. H. A. B. vom 27. April 1906 soll es heissen: Die Firma erteilt Einzelprokura an E du ard Gieré und nicht an Eduard Gieré-Töndury. 1906. 3. Mai. Die Firma Paul Lampert in Chur (S. H. A. B. Nr. 399 vom 22. Oktober 1903, pag. 1593) ist infolge Verassociation erloschen.

3. Mai. Die Firma Heinrich Biel in Chur (S. H. A. B. Nr. 399 vom 22. Oktober 1903, pag. 1593) ist infolge Verassociation erloschen.

3. Mai. Paul Lampert, von Chur, und Heinrich Biel von Ermetingen

3. Mai. Paul Lampert, von Chur, und Heinrich Biel, von Ermatingen, beide wohnhaft in Chur, haben unterr der Firma Lampert & Biel in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1906 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel kompleter Wohnungs- und Höteleinrichtungen. Geschäftslokal Poststrasse Nr. 295a.

wonnungs- und hoteleinrichtungen. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 295a.

5. Mai. Frau Dr. Elisa Geronimi, Eugen Geronimi und Alfred Johann Geronimi, von Seewis i. O., in Ilanz, haben unter der Firma Dr. Geronimi's Erben in Ilanz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1906 ibren Anfang nabm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Flütsch, von Schiers, in Ilanz. Natur des Geschäftes: Eisenhandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 27 in St. Nikolaus.

9. Mai. Aus dem Vorstand der Konsum Genossenschaft Rhätia in Landquart (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Juni 1904, pag. 1017 und dortige Verweisungen) sind Georg Ehrensberger, Ambrosi Boner, Ulrich Jecklin, Emil Keller, Andreas Lemm und Georg Malär ausgetreten und ist deren Unterschrift für die Genossenschaft daher erloschen. An deren Stelle wurde in der Generalversammlung vom 25. März 1906 in den Vorstand gewählt. Als Präsident Oswald Iluwyler, von Bünzen (Aargau), in Landquart; als Aktuar Christian Malär, von und in Trimmis; als Kontrolleure Hans Jösler, von Jenaz, und Ambrosi Boner, von Malans, und als Beisitzer Rudolf Urech, von Niederhallwil, letztere drei in Landquart wohnhaft.

9. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lowe & Serin in

9. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lowe & Serin in Bruxelles mit Zweigniederlassung in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 442 vom 27. November 1903, pag. 1765) ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen.

Die Aktiengesellschaft

27. November 1903, pag. 1765) ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Lowe & Serin Société Anonyme» in Bruxelles (eingetragen durch Akt des Notars Hap in Etterbeck, den 26. August 1905 und publiziert im Annex au Moniteur Belge vom 15. September 1905, pag. 850/1 und vom 2. Dezember 1905, pag. 802/3) hat am 1. Februar 1906 in St. Moritz eine Zweigniederlassung unter der Firma Lowe & Serin Société Anonyme, Succursale de St. Moritz errichtet. Zweck der Gesellschaft ist die Erstellung von Installationen, Gas- und sanitären Einrichtungen und Verkauf von sanitären Artikeln. Diese Gesellschaft übernimmt das Geschäft der erloschenen Firma «Lowe & Serinmit Aktiven in der Höhe der Passiven. Die Statuten datieren vom 26. Aug 1905. Die Dauer der Gesellschaft beträgt dreissig Jahre, gerechnet vom 1. Februar 1906 an. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) eingeteilt in 400 auf den Namen oder Inhaberlautende Aktien a Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Moniteur Belge und im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft üben der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, sowie die von demselben bezeichneten Personen aus. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Thomas Lowe fils, von London, August Serin, von London, und Fernand Vigneron, von Bruxelles, sämtliche in Bruxelles wohnhaft, durch kollektive Zeichnung je zu zweien; ferner für die Zweigniederlassung in St. Moritz.

10. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lutz & Wascscha 10 gerick S. H. A. R. Nr. 50 vom 9 Ersbrugt 1904 nog 407) het sich

10. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lutz & Wassscha in Cazis (S. H. A. B. Nr. 50 vom 9. Februar 1904, pag. 197) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erlloschen.

10. Mai. Die Firma Dönier, Plattner & Cie. in Liq. in Thusis (S. H.

A. B. Nr. 412 vom 21. Dezember 1900, pag. 1652) ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Thurgan — Thurgovie — Thurgovia

Thurgan — Thurgovie — Thurgovia

1906. 12. Mai. Unter dem Namen Verein zum Zwecke der kirchlichen Verselbständigung der katholischen Einwohner von Amriswil und Umgebung besteht, mit dem Sitz in Amriswil, auf unbestimmte Zeitdauer, ein Ver ein, welcher die Bildung einer katholischen Kirchgemeinde Amriswil zu fördern bezweckt. Die Statuten sind am 11. Februar 1906 festgestellt worden. Mitglied des Vereins wird mau durch Unterzeichnung der Statuten und Entrichtung eines jährlichen Beitrages von Fr. 3. Die Mitgliedschaft erlischt infolge freiwilligen Austrittes, durch Tod oder Ausschluss. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Zirkulare. Eine Statutenrevision kann nur durch ¹/₂ Mehrheit der ordentlichen Generalversammlung neh vorgängiger Bekanntgabe dieses Traktandums stattfinden. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, die Kommission, bestehend aus sieben Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Die Wahl der Kommission sowie deren Präsidenten erfolgt durch die Generalversammlung; im übrigen konstituiert sich die Kommission selbst. Die Kommission vertritt den Verein nach aussen und es führen der Präsident in Verbindung mit dem Aktuar zugleich Vizepräsident oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist R. Steiner, Apotheker; Aktuar und Vizepräsident ist Ferd. Fehr, Kaufmann; Kassier ist A. Siegwart, Bäckermeister; sämtliche in Amriswil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1906. 11 maggio. Proprietario della ditta Descagni Paolo in Bellinzona, è Descagni Paolo fu Giov. Battista, da Stresa (Italia), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Prestino e trattoria.

zona. Genere di commercio: Prestino e trattoria.

11 maggio. La società in accomandita per azioni «El. Em. Colombi e Cl» con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. del 28 dicembre 1890, nº 340, pag. 424, 24 gennaio 1898, nº 20, pag. 81, 28 febbraio 1898, nº 60, pag. 245, 13 maggio 1899, nº 159, pag. 644, 8 giugno 1899, nº 189, pag. 764), notifica che nell'assemblea generale dogli azionisti tenutasi addi 2 corrente mese ha risolto: 1º Lo scioglimento della società e la sua liquidazione; 2º La nomina di una commissione composta da tre membri quali sono: Arnoldo Sommaruga, quale presidente, Elia Colombi, e Carlo Rondi quali membri, adessi deferendo la liquidazione dell'azienda; 3º La firma della società in liquidazione spetta a Arnoldo Sommaruga da solo, ad ai due altri membri Colombi Elia e Carlo Rondi congiuntamente. Arnoldo Sommaruga firmerà: per El. Em. Colombi e Cl in liquidazione: A. Sommaruga, Colombi e Rondi firmeranno: per El. Em. Colombi e Cl in liquidazione: Elia Colombi; C. Rondi.

Ufficio di Mendrisio.

11 maggio. I fratelli Adolfo, Enrico e Giuseppe Clerici, fu Luigi, da Rovellasca, Prov. di Como (Italia), tutti domiciliati in Mendrisio, hanno costituito a Mendrisio, sotto la ragione sociale Fratelli Clerici una società in nome collettivo, cominciata col 1º maggio 1906. Genere di commercio: Vendita di tessuti, maglierie e stolle in genere.

11 maggio. Proprietario della ditta Pietro Bernasconi, in Chiasso, è Pietro Bernasconi, di Agostino, da Como (Italia), domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Droghe, coloniali e vernici.

Waadt - Vand - Vand Bureau d'Oron.

1906. 12 mai. Le chef de la maison Jules Favre, à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 20 juin 1896) fait inscrire que son genre do commerce comprend aujourd'hui, outre les branches déjà inscrites, le commerce de bois.

Bureau de Rolle.

11 mai. La raison Jules Rouge, à Rolle (F. o. s. du c. du 20 septembre 1898, nº 264, page 1102), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. 14 a raison Jules Rouge, et son fils Louis Rouge, tous deux de Lutry et Villette, domiciliés à Rolle, ont constitué en cette ville, sous la raison Jules Rouge et fils, une société en nom collectif qui a commencé a ujourd'hui. Genre de commerce: Achat et vente de produits agricoles du pays et de l'étranger, fruits et légumes, eau de cerises, eau de vie de marc et de lies, foin, regain, paille pour laitière et vigne, échalas de mélèze, châtaignier et sapin, gros et d'étail. Etablissement et bureau: Villa des Eaux, Rolle.

Bureau du Sentier.

10 mai. Dans sa séance du 9 juillet 1901, le conseil d'administration de la société anonyme Union ouvrière Abbaye-Vallorbe, à l'Abbaye (F. o. s. du c. du 1er mai 1899, n° 147, page 593), a nommé directeur Jules Truan, à l'Abbaye, en remplacement de A. Palaz radié pour cause de départ. Le président du conseil d'administration est: Cornu, docteur, le sécrétaire: Alfred Guignard, les deux domiciliés à l'Abbaye.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 11 mai. La raison A. Vassalli, représentation et exportation, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 février 1903, page 195), est radiée ensuite de remise de son exploitation à la société «Lumina, société anonyme», ayant son siège aux Eaux-Vives.

11 mai. La raison Fols Lachat, agent d'assurances et papeterie d'école, à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1892, page 1090), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

11 mai. La raison S. Streit, couvreur, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 novembre 1883, page 956), est radiée ensuite du décès du titulaire.

11 mai. Dans son assemblée générale du 12 avril 1906, la Société Immobilière du Boulevard Carl Vogt, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 décembre 1902, page 1730), a nommé Henri Martinet, entrepreneur, à Genève, membre de son conseil d'administration en remplacement de Jacques van Leisen, père, démissionnaire.

II. Besonderes Register – II. Registre spécial – II. Registro speciale.

Eintragungen: - Inscriptions: - Inscrizioni:

Bern - Berne -- Berna Bureau Trachselwald.

1906, 11. Mai. Christian Gerber, geb. 21. November 1855, von Schang-nau, Landwirt und Weinverkäufer, im Burgacker zu Lützelfflüh.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

vom		

	Sch	welz	Amste	rdam	Dentse	hland	Ita	lien 00	Lon	don	une of Pa	rts is		len ses		York
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld at		geld Fr. 000	Brief	Geld Kr.	Brief Kr.	60	Tage
Schweiz pr. Fr. 100.—	56,8498 70 98.0 <u>00</u> 14	a windled and	THE THE PARTY OF T	14,50%,00%,00%	81.38	81.44	99. 85	99. 95	fr. 25. 23	25. 18	99. 933/4	TENTE A	95. 475	95. 60		ites agol
pr. f. 100.—		207. 85	estantina del Palento	_	168.80	168. 92	207. —	207. 50	1. 12.17	12. 12	207. 20	To its	198. 10	198. 80		-
pr. Mk. 100,2		122, 90	59. 20	59. 23°/4	51140	ELO-EL	122. 62	122.72	Mr. 20. 54	20. 49	122. 725	122.80	117.30	117. 50	Mk. 4=	0,945/s cts
ftalien pr. Lire 100.—	100.05	100.15	(23,03)k	delegant of the second	81. 471/2	81. 55		1 -/	L. 25. 20	25. 15	100.025	100. 088/4	95. 55	95. 675	1071 - 1 - 6	
London pr. £ 1		25. 201/2	12. 145/8	12. 15 ¹ /s	£ 10=205.08	205.19	25. 16	25. 18	arring	317	25. 18	25. 19	£10=240.55	240.80	Checks 4. 8290	
Paris pr. Fr. 100.—	100, 03	100, 10	48. 20	48. 233/4	81. 43	81. 48	99. 87	99. 97	Fr. 25. 211/2	25. 161/2	inolatori	eolioli - I	95. 50	95. 65	1 1=	Fr. 5. 18 ³ /
Wien pr. Kr. 100,-	104.65	104.72	en and and		85.18	85. 24	104. 52	104. 62	Kr. 24. 11	24. 01	104.60	104. 683/4	dana ak	## 82 gr	L. 13	BED MM
New York			aling eld	TREE ST	4. 2150	4. 2190	5.16	5. 18	\$ 4.87 ¹ /9	4, 851/2	5. 17125	5. 18125	h sim	art I		willia?

			(De	r Privat- re	sp. Mark	tsatz ist	der Neh	mersatz	erster B	anken fi	ir langsic	htige A	ccepte)			
Schv	veiz	Belg	gien	Deuts	chland	Hol	land Island	Mai	land	Lor	idon :	PE	ris	SASD W	ien	New-York
Offiz. Satz	Privat- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Privat- Satz	Offiz.	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	on call
41/9	4	4 (315	35/8	6:000	33/8	41/2	31/2	5	41/8	4	35/8	3	21/4	41/2	4	31/4

Die industrielle Entwicklung Britisch-Ostindiens. II (Schluss).

II (Schluss).

Im Anschluss an diese Hauptzweige der Textilindustrie in Indien mag noch der Seidenindustrie und der Wollverarbeitung Erwähnung geschehen. Die indische Seidenindustrie, die sich früher einer bedeutenden Blüte und entsprechenden Rufes erfreut hat, ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Veränderungen der Mode, die Verbreitung, des Gebrauchs von Baumwollenwaren und namentlich auch der Wettbewerbe Frankreichs, Italiens, Japans und Chinas haben das indische Erzeugnis sogar in Indien selbst verdrängt. Die hauptsächlichsten indischen Seidenwebereien mit Dampfbetrieb befinden sich in Bombay. Daneben sind über ganz Indien verbreitet ungefähr 30 Webereien mit Handbetrieb, deren Mehrzahl in Bengalen sich befindet. Jedoch wird auch in Birma und dem Punjab dieser Gewerbezweig betrieben. Zur Zeit wendet man in Indien der Seidenspinnerei und -Weberei besonderes Augenmerk zu.

Die Wollverarbeitung ist ziemlich bedeutungslos. Einigermassen be-

besonderes Augenmerk zu.

Die Wollverarbeitung ist ziemlich bedeutungslos. Einigermassen bemerkenswert sind nur zwei Fabriken in Cawnpore und Dhariwal, die unter anderem Tuche für Armee und Polizei herstellen. Im allgemeinen ist in Indien keine sehr grosse Nachfrage nach Wollenwaren, wenigstens nicht nach solchen Sorten, in denen Indien den Wettbewerb mit Europa aufnehmen könnte. Man erwartet daher kaum eine bemerkenswerte Ausdehnung dieser Industrie. In der Lieferung solcher spielt Deutschland eine bedeutende Rolle.

Von den grösseren Unternehmungen sind, nach den bereits besprochenen Industrien, namentlich noch Papiermühlen und Brauereien zu nennen.

mennen.

Was die Metalle anbelangt, so besitzt unter den gegenwärtigen Verhältnissen vielleicht die meiste Zukunft zunächst die Aluminiumindustrie. Sie ist allerdings zur Zeit nocb in kleinen Anlängen begriffen, aber auf kundiger Seite scheint man Vertrauen zu ihrer Entwicklung zu haben. Zu optimistisch dürfte man in einzelnen Kreisen über die Entwicklung einer Eisen und Stahlindustrie denken. Die Eisenindustrie, die seit alter Zeit in vielen Teilen Indiens in Blüte war, ist angesichts der Einfuhr von billigerem Eisen und Stahl aus Europa allmäblich nahezu eingegangen. Nur in Madras und den Zentralprovinzen sind noch Ueberreste davon vorhanden. Trotz aller Wiederbelebungsversuche scheinen, mit Ausnahme von Barackur, wo die Bedingungen für die Erzeugung von Stabeisen infolge der Nähe von Erz und Koblen verhältnismässig günstig sind, bis jetzt noch keine nennenswerten Erfolge in der Erzeugung von Eisen und Stahl in grösserem Massstabe erzielt worden zu sein.

grosserem Masstade erzielt worden zu sein. ***

**Weiterhin wären zu nennen: Getreidemühlen, Baumwollentkörnungsanlagen, Reismühlen, im besonderen in Birma, Knochenmühlen, Baumwoll- und Jutepressen. Die Gründung einer Baumwollensaatindustrie erfreut
sich nicht der Begünstigung der Regierung, trotzdem diese von seiten der
Interessenten angegangen worden war, mit Rücksicht auf das damit verbundene hohe Kapitalrisiko, dieser Industrie staatliche Unterstützung zu
gewähren. Die zur Zeit mit privatem Kapital eingerichteten Betriebe der
Baumwollölbereitung sind an Zahl nicht unbedeutend, jedoch im einzelnen

Ganz ansehnlicher Blüte erfreuen sich die Zuckerfabriken Indiens. Der

klein.

Ganz ansehnlicher Blüte erfreuen sich die Zuckerfabriken Indiens. Der Zahl nach steht Madras an der Spitze mit fünf Betrieben.

Grosse Ausdehnung hat ferner die Tabakverarbeitung in Indien angenommen. Der Hauptsitz derselben ist Südindien, wo ungefähr 20 grössere und kleinere Betriebe in Tätigkeit sind.

Die chemische Industrie ist in Indien nicht stark vertreten. Einige wenige Anlagen dieser Art befinden sich in Bengalen, den vereinigten Provinzen und Bombay. Färbereien nach modernem Muster sind vielfach an die grösseren Baumwollenspinnereien in Bombay, Madras und den Zentralprovinzen angeschlossen. Daneben bestehen zahlreiche Kleinbetriebe, denen jedoch nur einfache Herstellungsweisen angewandt werden. Die Indigoindustrie dürfte angesichts des chemisch hergestellten Farbstoffes immer mehr zurückgehen. Die Anlagen sind immerhin noch sehr zahlreich, namentlich in Bengalen und den vereinigten Provinzen; jedoch nur ein Teil davon ist von einiger Bedeutung.

Der derzeitige Stand der indischen Industrie rechtfertigt also für den Handel noch nicht die Befürchtung, dass Indien in nächster Zeit der Zufuhr europäischer Erzeugnisse wird entraten können, oder dass die Wettbewerbsbedingungen durch eine besondere Zunahme der indischen Produktion verschäft werden würden. Eine Ausnahme macht die Jute- und Baumwollindustrie, die, wie schon erwähnt, gegenwärtig Zeiten des Almadie hohen Kosten und sonstigen Schwierigkeiten des Kohlenversandes, die verhältnismässig niedrige intellektuelle Entwicklungsstufe des grössten Teiles der Bevölkerung Umstände, die eine Entwicklung Indiens zum Industrielande zum mindesten verlangsamen müssen.

Der Wichtigkeit für die Einfuhr nach sind die Hauptartikel, die Indien

aus dem Ausland bezieht, zugleich im Vergleich mit den Ziffern des vorigen Jahres in folgender Uebersicht zusammengestellt:

the state of the s			SARE COM	1904/5		
Baumwollenwaren:	9 1-9b	We	rt: 1000) R.		
Stückgüter grane	(32,675)		163,852)		1 14	
weisse	62 067		82,629			
-5911681ff aloo 200 7 100 4 bunte	79,912	310.106	90,868	380,468		
Pages us sails Garn on sale admissioners	21,421					
andere Arten	14.031		18,243			
neonin turninin contrare it 1003/4 1004	5 000		à tiên e		1903/4	1904/5
Wert: 1000 B	oled.		18,243)		Wert:	1000 B.
Zncker			min ren			7,841
Eisen und Stahl 60,684 61,54			Alizarinfa		8,267	
Maschinen u. Maschinenteile 33,526 40,27						
Mineralöl	4 Dr		Arzneien			7,074
Wollenfabrikate			Pappe		5,218	6,437
Eisen- und Messerschmiede-					503	6,385
waren 23,278 23,96					5,902	6,132
Kleidungsstücke 19,958 22,40					5,591	
Lehensmittel 20,273 21,65	8 Ba	uholz .				
Seidenfahrikate 18,335 21,18	1 Ta	hak				
Knpfer			65 (DD) 26			5,548
Eisenhahnmaterial 14,020 14,09	7 W	agen und	Karren .		4,354	5,502
Glas und Glaswaren 9,921 11,25			- 1 APP - C			4,896
Gewirze 8,220 10.32	24 Ge	mälde un	d Malute	nsilien	4,269	4,692
Gewürze 8,220 10,32 Spirituosen 9,915 10,05	9 Kc	hlen	MAR SES	262.25	3,378	4,446
Edelsteine und Perlen 15,215 8,77	6 Sc	preihwaren	n (ansschli	esslich		- 1
 Instrumente und Werkzeuge 6,674 7,44	0	Papier) .	ansende	.9000	3,708	3,678

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Die «N. Y. H. Ztg.» schreibt: Das entsetzliche Unglück, welches über San Francisco hereingebrochen ist, hatte anfänglich auf geschäftliche und finanzielle Operationen einen deprimierenden Einfluss. Bereits hat sich jedoch der vorherige Optimismus wieder Geltung zu verschaffen gewusst, und während die von der Katastrophe erweckte, allgemeine Hullsbereitschaft ebenso bewundernswert ist, wie die von der Geschäftswelt San Francisco's hekundete Energie und Unternehmungslust, herrscht die Stimmung vor, dass jenes Unglück schliesslich Gutes im Gefolge haben wird.

Sieht man von dem traurigen Zustand ab, in welchen das Unglück die meisten Bewohner der Stadt versetzt hat und von den Verlusten der Versicherungsgesellschaften, so darf man für den bereits in Vorbereitung befindlichen Wiederaufbau der Stadt einen immensen Bedarf für Baumaterial aller Art und daraufhin Vermehrung des Frachtverkehrs und der Erzeugung von solchem Material erwarten. Auf Grund der neuesten Ershrungen wird in San Francisco wie fernerhin im ganzen Lande für Bauzwecke Stahlmaterial mehr als je Verwendung finden, und jene Kalamität dürfte daher der ohnehin ausserordentlich lebhaften Nachfrage nach Eisen und Stahl erneute, starke Anregung liefern. Die ausgezeichnete Lage dieser leitenden geschäftlichen und industriellen Branche ist erst letzter Tage wieder in einem glänzenden Einnahmeausweis der grössten Produzentin zutage getreten. Andauernd ernutigend lauten die Saatenstandserichte und von mancher Seite wird behauptet, die Aussichten auf die Winterweizenernte seien noch nie zuvor zu dieser Jahreszeit so günstige gewesen.

La saison lainière 1905-1906 en Australie. Suivant un rapport du consul général de Frauce à Sydney, la saison lainière 1905—1906, en Australie, détient le record de la production et de la vente.

Quoique les statistiques des laines ne s'établissent que de juin à juin, les chiffres des maintenant établis montrent clairement combien cette saison a été prospère pour l'Australie et particulièrement pour la Nouvelle Galles du Sud Galles du Sud

Le total des exportations d'Australie depuis le 1er juillet 1905 se monte à 1,163,570 balles, soit une augmentation de 206,290 balles sur la période correspondante de 1904. Cette augmentation à elle seule représente une somme de £ 2,500,000.

somme de £ 2,500,000.

La Nouvelle Galles du Sud a la part la plus large. Sa production pour les 7 premiers mois de l'année statistique (juin à juin) se monte à 635,718 balles, c'est-à-dire 106,723 de plus que l'année dernière, représentant une valeur de £ 1,250,000.

Il est à remarquer que les éleveurs, non seulement de la Nouvelle Galles du Sud, mais de toute l'Australie, ont montré une tendance à se défaire de leur laine sur les marchés locaux, au lieu de l'envoyer à Londres. En effet, sur une exportation totale évaluée à 1,350,000 balles, 1,031,930 ont été vendues sur les marchés locaux, et ce chiffre montera certainement à 1,100,000 pour toute l'année.

Les chargements de laine sur les navires en partance de Sydney et Newcastle, pour la période écoulée de cette saison, se montent à 633,825 balles

castle, pour la période écoulée de cette saison, se montent à 633,825 balles au lieu de 509,584 pour la période correspondante de l'année dernière,

soit une augmentation de 124,241 balles. D'autre part, le total de la vente sur le marché de Sydney est de 599,681 au lieu de 463,749 l'année der-nière. Cette augmentation de 135,932 balles pour le marché de Sydney démontre combien est grande la tendance à disposer, sur place, de la laine recueillie dans cet État.

Ces chiffres établissent combien est minime la proportion de la laine australienne vendue à Londres. Elle est pour cette année d'environ 250,000 balles, soit 10% de la totalité de la laine recueillie en Australie. Ce total pour la saison précédente était de 440,000 balles, soit une diminution pour cette année d'environ 40 %.

Les prévisions pour la saison prochaine sont excellentes. La production de l'Australie tend à augmenter, tandis que celle du Continent, des Etats-Unis et de l'Amérique du Sud tend à décroître.

Ausländische Banken. - Banques étrangères.

Banque nationale de Beigique.

10 mai
 3 mai
 10 mai
 3 mai
 10 mai

 Encaisse métall.
 126,751,046
 129,968,481
 Circulat. de billets
 677,568,569
 688,886,610

 Portefeuille
 597,571,110
 578,805,517
 Comptes-courants
 111,996,868
 76,338,880

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Hotel Bahnhof

Kt. Glarus)

Neues, komfort. eingerichtetes Haus. Mässige Preise. Besitzer: Ad. Ruegg-Glarner, Mitgl. des S.A.C. (1073)

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mardi, 5 juin 1906, à 11 heures du matin, au Grand Hôtel des Rasses près Ste-Croix.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.

Rapport du conseil d'administration et des controieurs.
 Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1905 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
 Votation sur le résultat de l'exercice et fixation du dividende.
 Nomination de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires vérificateurs sont des aujourd'hui à la disposition des actionnaires au siège social, à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent signer et adresser avant le 4 juin prochain la déclaration dont la formule est à leur disposition au siège social, à Yverdon, à la gare de Ste-Croix et auprès de M. Charles Stouky, secretaire du conseil, à Lausanne. Yverdon, le 8 mai 1906.

Au nom du conseil d'administration. Le secrétaire:

Charles A. Stouky.

Felsenegg

Zugerberg

954 Meter ü. M.

Altbewährter Luftkurort. Von ärztlichen Autoritäten erprobt. Prachtvolle Lage mit entzückender Fernsicht, grosse Tannen-wälder, ebene, ausgedehnte Spaziergänge. Pension von Fr. 7.50 an. Alle medizinischen Bäder, Massage. Kurarzt. Moderne Einrichtung für Hydrotherapie, Elektro- und Diäto-Therapie (980:)

J. Bosshard-Ryf. Bes.

Geschältsführer

Zur Leitung eines seit längerer Zeit in Bern bestehenden Geschäftes wird tüchtige, kautionsfähige, kaufmännisch gebildete Kraft gesucht. Fixum und Provision. Nur solehe Bewerber, die sieh über erfolgreiche, selbständige Tätigkeit ausweisen und über beste Referenzen verfügen, können berücksichtigt werden. Anmeldungen mit Photographie unter Chiffre R 3785 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (1189)



(Obwalden) auf Flühli-Ranft (Schweiz)

Saison Ende Mai bis Ende September

1/2 Stunde ob Brünigbahnstation Sachsehn, 1 Stunde von Luzern.

Bevorzugter klimatischer Kur- und Erholungsort, einer der freundlichsten der Schweiz. Modern und behaglich ausgestattetes Haus mit 150 Betten. Elektr. Licht. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Pension inkl. Zimmer Fr. 6. 50 bis Fr. 9.—. (931)

Angenehmster Frühjahrs- und Herbstaufenthalt.

Illustr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

Besitzer: F. Hess-Michel.

Industrie-Gesellschaft für Schappe

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 22. Mai 1906, vorm. 101/2 Uhr im kleinen Saal des Stadtkasino (I. Stock).

Traktanden

der vierundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung:

Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Be-richtes der Rechnungsrevisoren und Décharge an den Verwal-

reines der Kerningsrevisoren und Beehafge an den Verwatungsrat. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Wahlen in den Verwaltungsrat. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1906 und von zwei Suppleanten derselben.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktienäre ihre Aktien mindestens fünf Tage vor derselben in der Gesellschaftskasse zu deponieren und erhalten dagegen einen Hinterlagschein mit angefügter Zutrittskarte.

Aktionare, welche in Frankreich wohnen, können ihre Aktien zum gleichen Zwecke beim Comptoir National d'Escompte de Paris in Lyon deponieren.

einen andern Aktionar vertreten lassen wollen, haben die Zutrittskarte von dem Hinterlagschein abzutrennen und die darauf gedruckte Vollmacht auf den Namen des Vertreters auszufüllen.

Der Bericht des Verwaltungsrates und die Jahresrechnung werden vom 12. Mai an samt dem Bericht der Rechnungsrevisoren am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Basel, den 5. Mai 1906.

hamens des Verwaltungsrafes der Industrie-Gesellschaft für Schappe.

Der Präsident:

R. Geigy-Merian.

Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8

Eröffnung laufender Rechnungen, Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande, Besorgung von Kapitalanlagen, Vorschüsse gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere, Diskonto von in- u. ausländischen Wechseln.

Grand Hô

Société anonyme des Hôtels Beau-Site et Riche-Mont & Lausanne

Le dividende de l'exercice du 1er septembre 1904 au 31 décembre 1905 a été fixé à fr. 30 par action privilégiée et ordinaire.

(1191') Le coupon nº 3 est payable dès ce jour chez MM. Ch. Masson & Cie, banquiers, à Lausanne.